

Linz, 3. Juli 2023

## PRESSEMITTEILUNG

### **Neue JKU Studie: Pflichtfach „Digitale Bildung“ – Lehrende fühlen sich nicht ausreichend vorbereitet**

**Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, ChatGPT – unsere Kinder werden in einem zunehmend digitalen Umfeld aufwachsen. Um sie darauf vorzubereiten, sieht der Lehrplan das Fach „Digitale Grundbildung“ vor. Wie es darum steht, haben Forscher\*innen der Johannes Kepler Universität Linz untersucht.**

Bereits 2018 hat Österreich „Digitale Grundbildung“ für alle Schüler\*innen als Teil des verpflichtenden Lehrplans der Sekundarstufe I eingeführt. Allerdings wurde der Stoff im Rahmen anderer Fächer mitunterrichtet. Das hat sich 2022 geändert: „Digitale Grundbildung“ ist seither ein eigenständiges Unterrichtsfach. Aber: Ist das aus Sicht der Lehrer\*innen sinnvoll? Und fühlen sich die Lehrkräfte der Aufgabe gewachsen?

Um das zu erfahren, befragte das Team um Mag.<sup>a</sup> Corinna Hörmann, Ph.D. (JKU Abteilung MINT Didaktik) 795 Lehrkräfte, die das Fach unterrichten haben. *„Die Resonanz war enorm, 673 Befragte haben die Umfrage abgeschlossen. Das bedeutet eine Rücklaufquote von 84 Prozent“*, sieht Hörmann hier großes Interesse der Lehrenden.

#### **Mangelnde Kenntnisse**

Das Ergebnis: Die Einführung des Fachs wird fast einhellig begrüßt, 90,1 Prozent der Befragten ziehen es vor, „Digitale Grundbildung“ als eigenes Fach zu vermitteln. Doch die Kehrseite: Mehr als die Hälfte fühlt sich der Aufgabe nicht ausreichend gewachsen. 55,8 Prozent der Umfrageteilnehmer\*innen schätzten ihr eigenes Wissen rund um Algorithmen und Programmierung als „Befriedigend“ bis „Nicht genügend“ ein.

*„Das ist nicht überraschend und vor allem nicht die Schuld der Lehrenden“*, so Hörmann. Zum einen gäbe es schlicht zu wenig Informatik-Lehrer\*innen, zum anderen nicht genug Lehrgänge, die

Kenntnisse rund um Digitalisierung vermitteln. *„Auf die wenigen Lehrgangsplätze gab es einen regelrechten Run“*, erklärt die Bildungsexpertin. Ein eigenes Lehramtsstudium „Digitale Grundbildung“ fehlt derzeit noch, ist aber an der JKU bereits in Planung.

Ihr Resümee: *„Die Lehrgangsplätze für Lehrende müssen ausgebaut werden.“* Dazu müssten aber auch Möglichkeiten geschaffen werden, dass Lehrende diese Lehrgänge auch besuchen könnten, ohne dass der Schulbetrieb darunter leide.

Das allein reiche aber noch nicht, meint Hörmann. *„Generell müssen Anreize gesetzt werden, um die Zahl der Informatik-Lehrkräfte deutlich zu erhöhen.“*

Nur so könne sichergestellt werden, dass die Schüler\*innen auf die digitale Zukunft optimal vorbereitet werden können.

#### **Rückfragen:**

**Mag.<sup>a</sup> Corinna Hörmann, Ph.D.**  
**Abteilung MINT Didaktik**  
**0732 2468 7954**  
[corinna.hoermann@jku.at](mailto:corinna.hoermann@jku.at)